

Haushalt und Finanzen 2018



Rede des Vorsitzenden der UWG-Fraktion, Heinz-Jürgen Lunemann, anlässlich der Verabschiedung des Kreishaushaltes 2018 am 20. Dezember 2017

(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schulze Pellengahr,
werte Kreistagskolleginnen und -kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

für das Haushaltsjahr 2018 hat uns der Kreisdirektor Herr Gilbeau mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Haushaltsplan mit vielen Zahlen vorgelegt, der bis ins kleinste Detail nachvollziehbar ist. Er ist mit übersichtlichen und ausführlichen Erläuterungen und Kennzahlen versehen.

Wie in jedem Jahr benötigt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe über seine Landschaftsumlage einen enormen Anteil aus unserem Haushalt, nämlich 49,6 Millionen €. Er senkt zwar die Umlage von 17,4 % um 1,40 % Punkte auf 16 %, trotzdem ist dies eine erhebliche Summe. Zum Vergleich, zwischen 2016 und 2018 haben wir eine Mehrbelastung von 3,5 Millionen €.

Wir begrüßen ausdrücklich die Beschlüsse des Kreis Ausschusses vom 13.12.2017, den Fehlbetrag im Gesamtergebnisplan 2018 in Höhe von knapp 3.200.000 € nicht an unsere Kommunen weiter zu geben, sondern durch eine Verringerung der Ausgleichs-rücklage aufzufangen.

Da die Kreisumlage von derzeit 32,43 % auf 28,90 % (3,53 %) gesenkt wird, leisten wir bei unseren Kommunen eine Stärkung der eigenen Finanzkraft. Dies bedeutet für uns eine Mindereinnahme von ca. 1,6 Millionen €. Ebenso wird die Jugendamtsumlage durch Senkung des Hebesatzes von 0,3% auf 22,46 % reduziert. Dieses ist eine Mindereinnahme von ca. 500.000 €.

Ich hoffe, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Coesfeld in einem ersten Schritt mit dem hier vorgelegten Haushalt 2018 konform gehen.

Die Schlüsselzuweisungen verzeichnen ein Plus ca. 6,5 Millionen € (16,3 %) auf knapp 46 Millionen €. Diese Entwicklung wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. 2019 kann dieses schon wieder anders aussehen, sollte das GFG geändert werden. Eine kleine Verbesserung ist durch die Umverteilung beim UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) festzustellen. Der Landesanteil wurde von 13,33 % auf 30 % erhöht, dies macht ca. 500.000 € aus. Hierbei ist anzumerken, dass eigentlich der Bund die Leistungen zu tragen hat. Für den Kreis bedeutet dies, dass der Anteil von 53,34 % auf 30 % sich verringert. Ebenso ist eine Verbesserung bei der Wohngeldersparnis von ca. 660.000 € zu erwarten. Bemerkenswert ist, dass die kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe

die Abschlagszahlungen für die Beamtenversorgung ab 2018 angehoben haben, so dass mit einem Mehraufwand von ca. 245.000 € zu rechnen ist.

Dem Antrag auf finanzielle Förderung des Leistungsangebotes von Kompass sowie des deutschen Kinderschutzbundes Coesfeld e.V. auf Förderung einer Fachstelle lehnen wir ab, weil es im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes eine gute ausgebaute Infrastruktur gibt. Die Arbeit wird wertschätzend wahrgenommen, aber die Rechtsgrundlage sieht keine

Finanzierungsmöglichkeit vor. Es sei denn, sie wird durch eine freiwillige Leistung erbracht. Und hier wird Tür und Tor geöffnet für andere gesetzlich nicht geregelte Bedarfslagen. Die UWG trägt auch die Schaffung neuer Gruppen und Kindertageseinrichtungen mit, denn sie dienen auch dem Abbau der in den letzten Jahren entstandenen „Überbelegungen“, so dass wieder eine normale Belegung erfolgen kann. Zu begrüßen ist, dass die Bedarfsplanung zum jetzigen Zeitpunkt 45,18 % beträgt. Gerade im Bereich für 1-jährige ist die Anmeldequote mit 41,45 % und bei den 2-jährigen von 86,41 % sehr hoch.

Sorgen bereiten uns die Hilfen für junge Volljährige. Gegenüber dem Vorjahr erfolgt nochmals eine Erhöhung um 290.000 €. Auch wenn die Fallzahlen konstant bleiben, ist dies eine enorme Steigerung.

Begrüßt wird der Neubau der südlichen Entlastungsstraße K17n in Dülmen. Ebenso werden wir die Investitionsvorhaben für 2018 mittragen, so z. Bsp. im Straßenbau, Radwegebau und im Schulbereich.

Uns erwartet ein spannendes Haushaltsjahr 2018.

Ich möchte mich bei allen Parteien für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedanken.

Sehr geehrter Herr Landrat Schulze Pellengahr, sehr geehrter Herr Kreisdirektor Gilbeau, sie haben einen Haushalt 2018 vorgelegt, der Dank und Anerkennung verdient. Aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung gilt unser Dank für die geleistete Arbeit. Ebenso allen Ehrenamtlichen, denn ohne ihren unermüdlichen Einsatz würden wir dies alles nicht leisten können. Die UWG-Kreistagsfraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan und Stellenplan zu. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr 2018.